Neue Möglichkeiten

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Branche steht weiterhin vor spannenden Jahren des Wandels: Automatisierung und Elektrifizierung bringen neue Chancen und Herausforderungen für OEMs, Zulieferer und Entwicklungsdienstleister mit sich. Gleichzeitig müssen strengere Klima- und Emissionsvorgaben der Politik sowie die gestiegenen Komfort- und Sicherheitserwartungen der Kunden erfüllt werden. All dem muss auch ein modernes Chassis Rechnung tragen. Damit kommt der Fahrwerkstechnik eine Schlüsselrolle zu, wenn es darum geht, die automobilen Zukunft zu gestalten. Schließlich sind viele fahrsicherheits- und komfortrelevante elektronische Regelsysteme im Fahrwerk integriert.

Die Aufgabenbreite für Chassissysteme steigt unter diesen Gesichtspunkten permanent an. Die Weiterentwicklung liegt allerdings nicht erst in der Zukunft, sondern wird schon heute intensiv verfolgt. Moderne Fahrwerkssysteme müssen beispielsweise Lösungen für das automatisierte Fahren finden. Dieses Großthema der Automobilbranche bestimmt zunehmend auch die Diskussion um die Fahrwerkstechnik. Nicht alle Entwicklungen lassen sich hier leicht voraussehen. Es dürfte jedoch feststehen, dass sich völlig neue Möglichkeiten für die Fahrwerksentwicklung eröffnen und die Bereiche Elektronik und Informatik stark an Bedeutung gewinnen. Während bei mechanischen Komponenten nur unter großem Aufwand verhältnismäßig kleine Verbesserungen möglich sind, ziehen immer mehr Sensoren und

Aktuatoren in das Auto, und die Software wird gleichzeitig immer systemrelevanter. Hier warten noch einige Aufgaben auf die Entwickler, wodurch auch neue Berufs- und Anforderungsprofile entstehen. Angesichts dieser großen Entwicklungen vor denen die Fahrwerkstechnik aktuell und in den kommenden Jahren steht, hat unsere Redaktion für Sie das erste ATZextra konzipiert, das sich diesem Thema widmet. Diese Ausgabe soll einen Überblick über aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze verschaffen. Dazu haben wir Beiträge von Forschern, Ingenieurdienstleistern, Zulieferern und OEMs für Sie zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Benjamin Auerbach
Editorial Manager Corporate Solutions